

PRESSEAUSSENDUNG

WK Wien: Langes Adventwochenende bringt 65 Mio. Euro Umsatz

Konsumentenumfrage der Wirtschaftskammer Wien: Bis zu 530.000 Wiener werden am 2. Adventwochenende und zu Maria Empfängnis Geschenke kaufen

Wien, 05.12.2014 - „Das Weihnachtsgeschäft kommt in Schwung. Mehr als eine halbe Million Wiener plant am verlängerten Wochenende Geschenke zu besorgen. Wir hoffen, dass es nicht regnet“, sagt Erwin Pellet, Obmann der Sparte Handel in der Wirtschaftskammer Wien. Laut einer Konsumentenumfrage von makam market research im Auftrag der WK Wien werden am Freitag (220.000 Käufer), Samstag (190.000 Käufer) und Montag (120.000 Käufer) mehr als ein Drittel der Wiener Weihnachtsgeschenke kaufen. Insgesamt wird dem stationären Einzelhandel an diesem Wochenende ein weihnachtsbedingter Umsatzerlös von 65 Mio. Euro prognostiziert. Überraschend ist, dass am Freitag die meisten Menschen zum Einkaufen unterwegs sein werden. Ein Grund dafür ist sicherlich das verlängerte Wochenende. „Viele Wiener machen am Freitag gleich nach dem Büro noch eine Besorgung, um dann das lange Wochenende beispielsweise für einen Ausflug oder Kurztrip zu nutzen. Fällt der Marienfeiertag auf einen Montag ist das für den Handel also nicht unbedingt ein Vorteil“, sagt Pellet. 34 Prozent der „Wiener Christkindl“ kaufen dieses Wochenende nicht, weil sie lieber unter der Woche ihre Geschenke besorgen - 20 Prozent haben bereits alle Geschenke und 19 Prozent besorgen diese erst später. Einkaufen in den Wiener Einkaufsstraßen ist nach wie vor beliebt: Drei von vier Wienern kaufen dort ihre Geschenke.

Trendgeschenk Fotobuch

Geschenke mit persönlicher Note liegen im Trend. Dazu gehört auch das Fotobuch, das immer öfter in Auftrag gegeben wird. Auch überdimensionale Vergrößerungen von Fotos als Poster oder Fotos auf Häferl und Textilien sind derzeit wieder sehr beliebt. Der Trend zum Foto als Geschenk wird durch die große Verbreitung von Smartphones mit hochauflösenden Kameras unterstützt. Der Fotofachhandel profitiert davon und berät bei der Wahl der richtigen Ausrüstung, des passenden Zubehörs und der Möglichkeiten, Fotos auf Papier, Leinen, Keramik oder Alu festzuhalten.

Hochsaison für Wohnaccessoires

Alles, was das Wohnen im trauten Heim behaglicher macht, ist derzeit ein Renner. Cocooning liegt nach wie vor im Trend. Viele Konsumenten setzen mit kleinen Veränderungen wie neuen Pölstern, Vasen, Wand-Tattoos, bunten Kommoden, neuen Leuchten oder Kleinmöbeln wie Beistelltischen neue Akzente in ihren vier Wänden oder setzen auf Wohnaccessoires als Weihnachtsgeschenk. Retro- und Vintage liegt auch hier voll im Trend. Von Möbeln im Look der 50er- und 60er-Jahre über Accessoires im Ethnolook bis hin zu trendigen Schottenkaro-Poufs - erlaubt ist was gefällt und den Eindruck der „guten alten Zeit“ erweckt. Inzwischen gibt es auch zahlreiche Händler, die sich auf Produkte und Möbel im Vintage-Look aus den 1920er- bis 1970er Jahren spezialisiert haben. Dabei darf man den Kommoden, Schränken und Stühlen ruhig auch kleine Macken und Kratzer ansehen - „mit gewollten Gebrauchsspuren“ heißt das dann in der Händler-Fachsprache. Der zweite Trend bei den Wohnaccessoires geht in Richtung hochwertiger Küchenausstattung, vom Hightech-Dampfgarer über Keramikmesser bis hin zu Induktionspfannen - bei der immer größer werdenden Produktpalette ist es für Hobbyköche besonders leicht, Geschenke zu finden.

PRESSEAUSSENDUNG

Rückfragen:
Wirtschaftskammer Wien
Christian Wenzl - Presse und Medienmanagement
T. 01 51450 1585 M. 0699 19588245
E. christian.wenzl@wkw.at W. wko.at/wien/presse